

1 von 4  
1/SN-262/ME

Wien, am 5. 12. 1989

Studienrichtungsvertretung Mathematik an der Universität Wien  
c/o Institut für Mathematik an der Universität Wien  
Strudlhofgasse 4  
1090 Wien

Betrifft **GESETZENTWÜRFE**  
Zl. 86 - GZ 989  
Datum: 12. DEZ. 1989  
Verteilt

z.Zl. 68 153/123-15/89 (im BMfWuF)

Betrifft: Novellierung von UOG, AHStG, BGALP; dringendes Ersuchen um  
Verlängerung der Frist für Stellungnahmen

*Handwritten signature*

Ergeht an:

- den Bundesminister für Wissenschaft und Forschung, Dr. Erhard Busek
- Dr. Kirchmayer, BMfWuF
- Dr. Bast, BMfWuF
- den Wissenschaftssprecher der SPÖ, Dr. Johann Stippel
- den Wissenschaftssprecher der ÖVP, Dr. Wolfgang Blenk
- den Wissenschaftssprecher der FPÖ, Friedrich Probst
- den Wissenschaftssprecher der Grünen, Karel Smolle
- den Klubobmann der SPÖ, Dr. Heinz Fischer
- den Klubobmann der ÖVP, Dipl.-Kaufmann Dr. Friedrich König
- den Klubobmann der FPÖ, Dr. Norbert Gugerbauer
- den Klubobmann der Grünen, Andreas Wabl
- das Präsidium des Nationalrates
- neue AZ/Tagblatt
- Standard
- Volksstimme
- APA

Sehr geehrte Damen und Herren!

Für die vom BMfWuF mit der GZ 68 153/123-15/89 zur Begutachtung  
ausgesandten Gesetzesentwürfe zur Novellierung von UOG, AHStG und  
BGALP ist die Frist für Stellungnahmen mit 20. Jänner 1990 begrenzt.  
Eine derart kurze Frist, in die noch dazu die Weihnachtsferien fallen,  
ist zu einem gründlichen Studium, einer eingehenden Analyse und einer  
ausgereiften Stellungnahme einer solchen komplexen und wichtigen  
Materie ungeeignet. Die in der Aussendung des BMfWuF angeführte  
Begründung für diese kurze Frist - die Wahrnehmung der Möglichkeit einer  
Beschlussfassung über die Gesetzesmaterie durch den Nationalrat noch in  
dieser Legislaturperiode - ist für uns absolut unakzeptabel! Die  
Ausrichtung des Diskussionszeitraumes für ein Gesetz nach dem  
Wahltermin stellt für uns eine Verhöhnung von Demokratie und Parlament  
dar, gegen die wir schärfstens protestieren!

b.w.



Um diese so komplexe und wichtige Gesetzesmaterie ausführlich diskutieren zu können, fordern wir Sie mit allem Nachdruck auf, die Begutachtungsfrist bis 15. April 1990 zu verlängern bzw. sich dafür einzusetzen.

*Brigitte Bischof*

Brigitte Bischof  
Studienrichtungsvertretung Physik  
an der Univ. Wien

*Christoph Adam*

Christoph Adam  
Mandatar des HA der  
Hochschülerschaft an der  
Univ. Wien

*Wolfgang Schützner*

Wolfgang Schützner  
Studienrichtungsvertretung Chemie  
an der Univ. Wien

Peter Hofer  
Mandatar des ZA der  
Österr. Hochschülerschaft

*Susanne Sticht*

Susanne Sticht  
Studienrichtungsvertretung Biologie  
an der Univ. Wien

*Peter Hofer*

*Herbert Wittmann*

Herbert Wittmann  
Studienrichtungsvertretung Mathematik  
an der Univ. Wien

